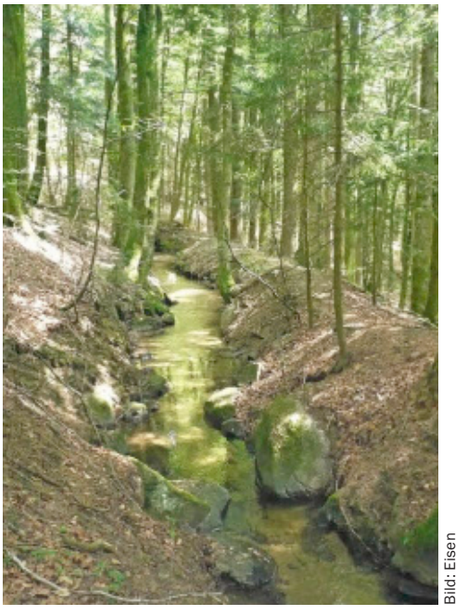

Bild: Eisen

Was es mit den Wuhren auf sich hat

Wuhren sind künstliche Wasserläufe im Hotzenwald. Hier im Bild das mit 21,4 Kilometern längste Wuhr, das Hochsaler Wuhr bei Hottingen. Sie dienten früher zur Energiebereitstellung für Eisenhütten, aber auch zur Wässerung der Mähwiesen. Näheres zur Geschichte auf den **Seiten 16–17**

Leser-Service 8

Kommentar/BBZ-Gespräch 9

Informationen des BLHV 10–11

Agrarpolitik 12–15

Bundesrat will Greening ohne Dünger und Pflanzenschutzmittel; Gentechnik-Ausstieg ermöglichen; Einzelheiten zum EEG-Beschluss; Agraretat des Bundes; Agrarrat tagte in Luxemburg

Blick ins Land/über die Grenze 16–20

Wald/Pflanzenbau 21–27

Positives Forst live-Fazit; Fungizide in Winterraps; Starker Gelbrostbefall in der Rheinebene; Regionale Pflanzenbau-Hinweise; Der NID informiert; Maissaat als Materialschlacht

Betrieb und Produktion 28–30

Fahrsilo: Planung und Bau

Märkte und Unternehmen 31–32

Frühstart bei Erdbeeren; Milchpreise; Bayer fürchtet Verschlechterung

Landjugend 33–34

Frühjahrs-Verbandsausschuss; Gespräch mit dem Deutschen Weinbaupräsidenten

Dorf und Familie/Landfrauen 35–40

Seelisch Kranken eine Heimat bieten; Generalversammlung des Bezirks Waldshut; Rezepte: Spargel; Garten: Kapuzinerkresse; Kinderseite

Firmen informieren 41

Impressum 56

Märkte und Preise 57–62

Unser Titelbild

Ayla, Moritz, Laurenz und Philipp vom Rumishof in Stegen-Rechtenbach wünschen allen BBZ-Lesern frohe Ostern. Bild: Köllner

Bild: agrarfoto.com

Einzelheiten zum EEG-Beschluss

Das Bundeskabinett hat den Entwurf für die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen und damit das parlamentarische Verfahren eingeleitet. Trotz einiger Zugeständnisse von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel an die Länder sind die großen Linien der Ursprungsfassung geblieben. **Seite 13**

Bild: Nußbaum

Damit das Silo seinen Zweck gut erfüllt

Eine gut geplante, richtig dimensionierte und fachgerecht erstellte Siloanlage ist der Grundstock einer guten Silage und beugt Gärverlusten vor. Neben bautechnischen Vorgaben müssen vor allem die aktuellen Regelungen des Wasser- und Umweltrechts beachtet werden. **Seiten 28–30**

Die Wetteraussichten vom 19. bis 22. April

Wechselhaft, teils nass, teils freundlich, wärmer

Über die Osterfeiertage erwartet uns wechselhaftes Wetter. Vor allem am Karfreitag gibt es zeitweilige und mitunter größere Niederschläge. Die Temperaturen steigen an. Zum Samstag zieht sich der Regen über Südbaden in die Alpen zurück, dann bleibt es Karsamstag und Ostersonntag häufiger trocken, bevor ab Ostermontag wieder vermehrt Schauer auftauchen. Insgesamt sind sich die Wettermodelle beim genauen Wann und Wie noch nicht einig. Nachdem ein Herbizideinsatz aufgrund von Nachtfrösten in der zurückliegenden Woche oft nicht möglich war, können trockene Phasen am Wochenende dafür genutzt werden.

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	+4 bis +15 °C	+5 bis +17 °C	+6 bis +18 °C	+7 bis +18 °C
Schwarzwald	+2 bis +12 °C	+4 bis +14 °C	+4 bis +15 °C	+5 bis +15 °C
Bodensee	+4 bis +13 °C	+6 bis +16 °C	+6 bis +17 °C	+7 bis +17 °C